

Inhalt

Vorbemerkung	9
Zitierweise	10
Abkürzungen	11
Einleitung	13
I. Ockhams Leben und Schriften.	19
1. Äußere Umstände.	19
2. Zeitgenössische Kritik	27
3. Schriften	30
II. Allmacht, Widerspruchsfreiheit und Ökonomie: Zu den Grundprinzipien des Ockhamschen Denkens . .	36
1. Das Omnipotenzprinzip	36
2. Das Widerspruchsprinzip	40
3. Das Ökonomieprinzip	42
III. Erkennen und Wissen unter der Bedingung der Kon- tingenz: Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie. . . .	48
1. Intuitive und abstraktive Erkenntnis	49
2. Wissen und Wissenschaft.	56
3. Der Gegenstand von Wissenschaft	59

IV. Zeichen und Sätze: Logik und Semantik	64
1. Termini	67
2. Sätze	72
3. Wahrheitsbedingungen	75
4. Argumente und Beweise	78
V. Denken und Wirklichkeit: Ockhams kritische Metaphysik	86
1. Das Kategorienproblem	92
2. Das Universalienproblem	98
3. Der mentale Charakter des Allgemeinen	114
4. Zeichentheoretischer Nominalismus	120
5. Metaphysik als Satzwissenschaft	127
VI. Wissenschaftliche Rede von Gott? Ockhams Theologie	135
1. Theologie als Wissenschaft	135
2. Wissen und Glauben	137
3. Das Verhältnis zwischen Theologie und Philo- sophie	142
VII. Handeln unter der Bedingung des Gesetzes der Freiheit: Ockhams Praktische Philosophie	150
1. Ethik	150
2. Politische Philosophie	157
VIII. Zur Wirkung	172
1. Ockham und der Ockhamismus	172
2. Ockhamismus, Nominalismus und der sog. Wegestreit	176

3. Ockham in der Neuzeit	181
4. Die ‚Gegenwart‘ Ockhams	186

Anhang

1. Anmerkungen	192
2. Zeittafel	199
3. Bibliographie	201
4. Bildquellennachweis	209
5. Personenregister	209
6. Sachregister (in Auswahl)	210